



# Intervision

*Die Besucher / Ratsuchenden sind von Mobbing / Bossing / Straining betroffen. Sie kommen aus unterschiedlichsten Berufsgruppen. Das jeweilige Erleben von Mobbing / Bossing / Straining ist so vielfältig wie der Personenkreis der Besucher / Ratsuchenden.*

*Verbindend ist das Moment des Unterstützungsbedarfs. Bei den KLIMA-Angeboten Stark werden bei Mobbing / Krank durch Mobbing und in der KLIMA-Runde ist Entlastung durch Schilderung der persönlichen Situation / Betroffenheit möglich.*

*Intervision, auch kollegiale Beratung genannt, ermöglicht das gemeinsame Reflektieren konkreter Sachverhalte im Einzelfall, bietet ausreichend Zeit für den Einzelnen und findet, wie alle KLIMA-Angebote, im geschützten Rahmen statt.*

*Durch vielfältige Erfahrungen wird ein TEAM-Verständnis entwickelt, welches die Methode der Intervision möglich macht. Das TEAM-Verständnis ist notwendig, da unterschiedlichste Berufsfelder solidarisch und wertschätzend miteinander arbeiten. Vom Wissen und den Erfahrungen der Gruppe profitieren alle Teilnehmer. Die feedbacks eröffnen zahlreiche neue Sichtweisen. Intervision ist ein wichtiger Beitrag zur Psychohygiene, was wiederum die Burnout-Prophylaxe unterstützt. Der Output / Erkenntnisgewinn ist für alle Beteiligten (überraschend) hoch und bringt die Teilnehmer fachlich und persönlich weiter. Die Teilnahme an einer Intervisionsgruppe bei KLIMA e.V. ist kostenlos.*

## Ziel

Die Teilnehmer reflektieren ihr berufliches Handeln, insb. das Erleben bei Mobbing / Bossing / Straining. Sie unterstützen sich gegenseitig durch das Einbringen ihrer individuellen Erfahrungen und erweitern so ihr Fachwissen und ihre Handlungskompetenz.

## Spielregeln

Intervision ist nur dann konstruktiv, wenn gewisse Regeln eingehalten werden:

- Die Teilnehmer begegnen sich in gegenseitiger Wertschätzung (keine abwertenden oder negativen Kommentare) und Verlässlichkeit der gemeinsamen Absprachen.
- Das Thema der Fallbringerin und alle anderen Beiträge werden vertraulich behandelt.
- Das Thema ist am Ende der Intervision abgeschlossen und wird außerhalb des Raums nicht mehr weiter diskutiert.

## Ablauf

Eine Intervisions-Gruppe bei KLIMA e.V. besteht aus 5 bis 8 Teilnehmenden. Die organisatorische Leitung kann durch eine bestimmte (fixe) Person abgedeckt

werden, die Moderation der jeweiligen Interventionen wird jedoch meist reihum übernommen.

### **1. Rollenverteilung 2 Min.**

Wer übernimmt die Leitung (Rolle der Moderatorin)?

Wer bringt eine Herausforderung (Rolle der Falldarstellerin)?

Wer notiert? (Rolle der Assistentin)

### **2. Darstellung der Herausforderung 10 Min.**

Die Falldarstellerin beschreibt ihre Herausforderung.

Wie genau war der Ablauf? Was war schwierig? Wie ging es mir?

Was wünschte ich mir stattdessen?

### **3. Meine Frage für die Intervention 2 Min.**

Falldarstellerin notiert eine Frage zu dieser Situation schriftlich auf ein Flip Chart.

### **4. Klärungsfragen 10 Min.**

Alle Teilnehmer haben nun die Möglichkeit, **Verständnisfragen** (noch keine Vermutung etc.) zu stellen. Z.B. ist deine Chefin älter oder jünger als du? etc.

### **5. Rückmeldungen der Teilnehmer 15 Min.**

Jeder Teilnehmer erzählt nun seine Beobachtungen, Vermutungen, Fantasien oder Erkenntnisse; keine Bewertungen!

**Achtung! Kein Kommentar von Seiten der Fallbringerin, nur Zuhören!**

Die Assistentin notiert stichwortartig mit (ein Zettel pro Teilnehmer / eine Zeile) und legt die Zettel in die Mitte der Gruppe

### **6. Rückmeldung der Fallbringerin 5 Min.**

Die Fallbringerin sucht sich die Zettel aus, die sie angesprochen haben und begründet dies jeweils.

Der Rest der Zettel wird abgeräumt.

### **7. Bearbeitung der Intervisions-Frage 15 Min.**

Jeder Teilnehmer formuliert (ohne Bewertungen) seine Lösungsfantasien

Die Assistentin notiert wiederum stichwortartig mit (ein Zettel - eine Zeile - neue Farbe - pro Teilnehmer) und legt die Zettel in die Mitte der Gruppe

### **8. Rückmeldung der Fallbringerin 5 Min.**

Die Fallbringerin sucht sich die Zettel aus, die sie angesprochen haben und begründet dies jeweils.

Der Rest der Zettel wird abgeräumt.


### **9. Zusammenfassung der Fallbringerin 5 Min.**

Die Fallbringerin fasst die Intervention zusammen: dies ist mir klargeworden – das möchte ich ausprobieren – dies fehlt mir noch.

Dank an die Gruppe

10. Ggf. Aushändigung der Zettel an Falleinbringer.

Cirka 90 Minuten insgesamt, bei Bedarf zu den Punkten 2,4,5,7 und 9 Dauer angemessen anpassen, jedoch einen Zeitrahmen von 2 Stunden nicht überschreiten.



*Flipchart*

# Intervision

## Spielregeln

Intervision ist nur dann konstruktiv, wenn gewisse Regeln eingehalten werden:

- Die Teilnehmer begegnen sich in gegenseitiger Wertschätzung (keine abwertenden oder negativen Kommentare) und Verlässlichkeit der gemeinsamen Absprachen.
- Das Thema der Fallbringerin und alle anderen Beiträge werden vertraulich behandelt.
- Das Thema ist am Ende der Intervision abgeschlossen und wird außerhalb des Raumes nicht mehr weiter diskutiert.

Datum .....

Katrin und Susanne

**Diskussion:**

**Verbindliche Gruppe über einen Zeitraum X?**

**Termine ?**

**Frequenz?**

**Organisation: Frau Katrin Zuidema ( Diplomsozialpädagogin und Mediatorin ), Frau Susanne Ehlermann – Petersen (Diplomsozialpädagogin und Mediatorin)**

**Anmeldungen? M.E. notwendig**

**Material: Flip Chart / Moderationskoffer / Getränke**

**Räume?**

**Vordruck Regeln**

**Dauer pro Fall cirka 90 Minuten**